



J. T. Njardarson

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2006 in der *Angewandten Chemie*:

„Metal-Free Synthesis of Fluorinated Indoles Enabled by Oxidative Dearomatization“: E. Vitaku, D. T. Smith, J. T. Njardarson, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, 55, 2243; *Angew. Chem.* **2016**, 128, 2283.

Jón T. Njardarson	
Geburtstag:	2. Februar 1970
Stellung:	Professor, Department of Chemistry and Biochemistry, University of Arizona
E-Mail:	njardars@email.arizona.edu
Homepage:	http://njardarson.lab.arizona.edu/
Werdegang:	1993 BS in Chemie, Universität Island 2001 Promotion bei Professor John L. Wood, Yale University 2001–2004 Postdoktorat bei Samuel J. Danishefsky, Memorial Sloan-Kettering Cancer Center 2001 General Motors Cancer Research Scholar Program Award; 2006 Marilyn Emmons Williams Award, Cornell University; 2008 Thieme Chemistry Journal Award; 2009 Merrill Presidential Scholar Outstanding Educator Award, Cornell University; 2016 Distinguished Scholar Award, University of Arizona
Preise:	Neue Synthesemethoden und die Totalsynthese von Natur- und Nichtnaturstoffen; Reaktionen mithilfe von gespannten Ringen, Dearomatisierungen und gezielte anionische Kaskaden; strukturell ungewöhnliche Diterpenoidnaturstoffe und pharmazeutisch wichtige Strukturen
Forschung:	

Mein Lieblingsessen ist

Sushi. Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich Architekt, Künstler oder irgendeine Art von Designer.

Ich bin Chemiker geworden, weil ich mich entscheiden musste und dachte, meine anderen damaligen Leidenschaften (Geschichte, Philosophie und Mathematik) würden sich eher als Hobbys denn als Beruf eignen.

Mein schlimmster Albtraum ist, keinen Spaß mehr an der Chemie zu haben.

Das Spannendste an meiner Forschung sind alle Entdeckungen, die ich nicht geplant oder vorhergesagt habe und die meine Doktoranden zu Recht als aufregend erkannt haben.

Ich verliere mein Zeitgefühl, wenn ich gemütlich bei einem guten Kaffee oder einem Glas Wein in mein Notizbuch Ideen für neue Reaktionen oder Synthesen notiere oder versuche, mechanistische Rätsel zu entschlüsseln.

Das lustigste Abenteuer meiner Laufbahn mit Chemiebezug erlebte ich bei meiner Tour als angehender Doktorand durch US-Universitäten, als mich auf einer unvergesslichen Taxifahrt von Chicago nach Lafayette ein wunderbarer Taxifahrer mit so interessanten Dingen wie einer Rollschuh-Disco bekannt machte und mir das Drama und die Aufregung während der Basketball March Madness nahe brachte.

Meine Lieblingsgetränke sind Cava, Champagner, Prosecco und andere feine Schaumweinmarken.

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist die Reaktion, Synthese, Struktur und Funktion, die meine Forschungsgruppe noch nicht entdeckt hat.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Copper-Catalyzed Rearrangement of Vinyl Oxiranes“: L. A. Batory, C. E. McInnis, J. T. Njardarson, *J. Am. Chem. Soc.* **2006**, 128, 16054. (Der Anfang einer erfreulichen wissenschaftlichen Reise mit dem Fokus auf der katalytischen Erweiterung gespannter Ringe.)
2. „Stereoselective Ring Expansion of Vinyl Oxiranes: Mechanistic Insights and Natural Product Total Synthesis“: M. Brichacek, L. A. Batory, J. T. Njardarson, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 1648; *Angew. Chem.* **2010**, 122, 1692. (Beleg für die Einzigartig- und Nützlichkeit unserer neuen katalytischen Ringerweiterung.)
3. „A Graphical Journey of Innovative Organic Architectures That Have Improved Our Lives“: N. A. McGrath, M. Brichacek, J. T. Njardarson, *J. Chem. Educ.* **2010**, 87, 1348. (Gestaltung und Einsatz von Postern mit den 200 wichtigsten Pharmazeutika.)
4. „Total Synthesis of Vinigrol“: Q. Yang, J. T. Njardarson, C. Draghici, F. Li, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 8648; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 8810. (Diese Totalsynthese war eine ziemliche Herausforderung, gelang aber letztlich dank neuartiger Designprinzipien.)
5. „Asymmetric [3+2] Annulation Approach to 3-Pyrrolines: Concise Total Syntheses of (–)-Supinidine, (–)-Isoretronecanol, and (+)-Elacomine“: I. Chogii, J. T. Njardarson, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 13706; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 13910. (Unsere jüngste methodische Arbeit und der Beginn eines neuen, sehr spannenden Forschungsprogramms.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201602442
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201602442